

können. Endlich aber, und hier kommen wir auf den Hauptpunkt, in der Form, wie die Abschrift den Text bietet, nehmen wir diese auch noch so verdorben und fehlerhaft an, kann ihn Sueno unmöglich geschrieben haben. Wir bemerken, dass in derselben sehr oft die die Sätze verbindenden Partikeln fehlen, welche die Editio hat, ebenso oft, dass das Subject des Satzes ausgelassen ist, so dass der Leser durchaus nicht erfährt, von wem die Rede ist, oder wer das Wort führt. So fehlen z. B. in der letztangeführten Stelle in Cap. 7 die für den Zusammenhang durchaus nothwendigen Worte 'Magnus namque, Kanuti patruelis'. Denn Magnus war der Mörder des Herzogs Knud Lavard, dessen Ermordung im Folgenden erzählt wird. Dieselbe Auslassung des Subjects findet sich in der Abschrift z. B. Cap. 2: 'Allatisque ensibus, quos in regno praestantiores rex quilibet investigare, quas singulos dextra vibrans in partes fregit minutissimas'. Für welchen Unsinn Stephanus unzweifelhaft richtig hat: 'Allatisque ensibus, quos in regno praestantiores rex poterat investigare, Uffo singulos dextra vibrans in partes confregit minutissimas'. In demselben Kapitel hat Stephanus: 'in Egdorae fluminis mediamne locus pugnae constituitur, ut ita pugnatore ab utriusque coetus adminiculo segregati nullius opitulatione fungerentur'. Den Vordersatz hat die Abschrift mit Ausnahme eines geringen Schreibfehlers ebenso, der Nachsatz lautet aber: 'utpote ab utroque cetus amminiculo segr. n. op. fung.' Das unentbehrliche Subject 'pugnatore' fehlt also. In demselben Kapitel, wo der Zweikampf zwischen Uffo und dem Sohn des Sachsenkönigs erzählt wird, hat die Ausgabe: 'Nec iam anceps diu extitit victoria. Siquidem Uffo valide instans ad ripam amnis pepulit heredem imperii ibique eum haud difficulter gladio iugulavit'. Dafür die Abschrift: 'Nec iam diu extitit victoria, cum iam ad ripam pepulit mediamne heredem imperii, ibique haud difficulter gladio iugulavit'. Ausser dem unentbehrlichen 'anceps' — abgesehen von andern sprachlichen Unmöglichkeiten — fehlt hier wieder das Subject 'Uffo', das unmöglich aus dem Sinne ergänzt werden kann'. Ganz dieselbe Erscheinung haben wir auch kurz vorher in demselben Kapitel, wo Steph. hat: 'Rex vero, ut audivit, quod filii ensis dissilivisset, in margine se pontis iussit locari. Verum Uffo, subito exempto, quo cinctus erat, gladio pugilis illico coxam cruentavit'. Dagegen die Abschrift: 'Rex eorum, ut audivit, quia filii ensis dissilivit, in margine se iussit pontis locare. Et subito exempto, q. c. e. g. p. i. c. cr.', wonach der Sinn oder vielmehr Unsinn ist, der König hätte den Gegner verwundet, während sein

---

1) Subject des vorhergehenden Satzes ist 'senior', d. i. der Dänenkönig, der Vater Uffos.